

leicht
erklärt!

Der Sicherheits-Rat von den UN

Wichtig für den Welt-Frieden



Worum geht es?

Es gibt eine wichtige Zusammen-Arbeit von fast allen Ländern auf der Welt.

Das ist der Name dafür:

Vereinte Nationen.

Die Abkürzung dafür ist UN.

Das kommt vom englischen Namen:
United Nations (das spricht man etwa so:
Ju-neited Näjshens)

Die wichtigste Arbeits-Gruppe von den UN
heißt so:
Sicherheits-Rat.



Manche Länder sind dort immer Mitglied.

Andere Länder müssen gewählt werden.

Auch Deutschland muss gewählt werden.

Folgende Fragen werden im Text
beantwortet:

- Was sind die UN?
- Was macht der Sicherheits-Rat?
- Wer macht dort mit?
- Was macht Deutschland, um gewählt zu werden?
- Warum ist das gar nicht so einfach?

Was sind die UN?

Fast alle Länder auf der Welt machen bei den UN mit.



Heute sind es 193 Länder.

Die UN wurden kurz nach dem 2. Welt-Krieg gegründet.

Das war im Jahr 1945.

Damals war in vielen Ländern viel kaputt.

Und viele Millionen Menschen sind im Krieg umgebracht worden.

Die Länder wollten den Frieden sichern.

Darum haben sie die UN gegründet.

Im Jahr 1946 trafen sie sich zum 1. Mal.

Welche Aufgaben haben die UN?

Die UN haben viele Aufgaben:



- Sie wollen Kriege verhindern.
- Sie wollen Menschen-Rechte schützen.
- Sie wollen armen Ländern helfen.
- Sie wollen Krankheiten bekämpfen.

Was ist der Sicherheits-Rat?

Der Sicherheits-Rat ist die wichtigste Arbeits-Gruppe von den UN.



Der Rat entscheidet über Krieg und Frieden.

Er kann sehr schnell reagieren.

Darum ist er so wichtig.

Im Sicherheits-Rat sitzen 15 Länder.

Es gibt 2 Gruppen:

5 Länder, die immer mitmachen:

USA, Russland, China, Frankreich und Groß-Britannien.

Sie sind immer dabei.

Sie haben ein besonderes Recht.

Wenn ein Land davon zu etwas Nein sagt, dann gilt eine Abstimmung nicht.

Auch dann nicht:

Wenn alle anderen Länder dafür sind.

Das Fach-Wort dafür heißt so: Veto.



10 Länder, die gewählt werden:

Es dürfen auch immer noch 10 andere Länder mitmachen.

Sie werden für 2 Jahre gewählt.

Danach kommen neue Länder dran.

So können viele Länder mitmachen.

Was macht der Sicherheits-Rat?

Der Sicherheits-Rat kann viele Dinge tun:

Länder bestrafen

Zum Beispiel:

Sachen aus dem Land sollen nicht mehr gekauft werden.

Oder das Land soll keine Waffen mehr kaufen dürfen.

Hilfe für Frieden schicken

UN-Soldaten tragen blaue Helme.

Darum heißen sie auch Blau-Helme.

Der Rat kann sie dafür in ein Land schicken:

Kämpfe beenden und Menschen schützen.

Wichtige Regeln für alle aufstellen

Der Rat kann wichtige Dinge entscheiden.

Alle Länder in den UN sollen sich daran halten.

Bei Streit miteinander reden

Oft sprechen die Länder im Rat direkt miteinander.

Sie suchen zusammen Lösungen.

Zum Beispiel, wenn es irgendwo Krieg gibt.



Warum ist der Sicherheits-Rat wichtig?

Mehrere Gründe machen den Sicherheits-Rat sehr wichtig:

- Er kann Streit auf der Welt beenden.
- Er kann wichtige Entscheidungen treffen.
- Er darf mehr bestimmen als andere Arbeits-Gruppen von den UN.

Zum Beispiel darf nur der Sicherheits-Rat diese Dinge tun:

- UN-Soldaten in ein Land schicken
- Länder bestrafen
- Länder zwingen, etwas zu tun

Darum wollen viele Länder dort mitmachen.



Dann können sie bei wichtigen Entscheidungen mitreden.

Deutschland im Sicherheits-Rat

Auch Deutschland ist kein festes Mitglied im Rat.

Es muss sich also von den anderen Ländern wählen lassen.

Deutschland war aber schon oft im Rat dabei.

Jetzt möchte Deutschland wieder mitmachen.

Deutschland will für die Jahre 2027 und 2028 gewählt werden.



Die Abstimmung dafür ist erst nächstes Jahr.

Aber schon jetzt versuchen Politiker aus Deutschland das:
Andere Länder überzeugen, ihre Stimme für uns abzugeben.

Übrigens:
Deutschland wäre auch gerne immer Mitglied im Sicherheits-Rat.

Wie wird man in den Rat gewählt?

Alle Länder in den UN stimmen ab.

Es gibt 193 Länder.



Jedes Land ist bei der Abstimmung genauso wichtig.

Um gewählt zu werden, braucht man mindestens 129 Stimmen.

Die Wahl ist geheim.

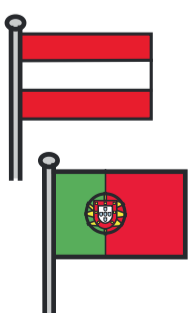
Man weiß also nachher oft nicht, welches Land wie abgestimmt hat.

Wer will noch in den Sicherheits-Rat?

Nicht nur Deutschland will einen Platz im Sicherheits-Rat.

Auch andere Länder wollen das.

Zum Beispiel die Länder Österreich und Portugal.



Alle gehören zur gleichen Gruppe: West-Europa und andere Länder.

In dieser Gruppe gibt es nur 2 Plätze.

Darum gibt es einen Wahl-Kampf.

Wer am meisten Stimmen bekommt, darf in den Sicherheits-Rat.

Wer zu wenige Stimmen bekommt, darf nicht mitmachen.

Warum wird es für Deutschland schwer?

Deutschland muss viele Länder überzeugen.

Das ist schwer.

Das ist ein Grund dafür:
Manche Länder sind mit Deutschland unzufrieden.



Zum Beispiel deshalb:
Sie haben eine andere Meinung zu den Kriegen in der Ukraine und in der Region Naher Osten.

Deshalb kann das passieren:
Diese Länder wählen Deutschland nicht.

Was macht Deutschland im Wahl-Kampf?

Deutschland spricht mit vielen Ländern.

Zum Beispiel hier:

- mit Ländern in Afrika
- mit Ländern in Asien
- mit Ländern in Amerika

Dabei versucht Deutschland das:
Die Länder überzeugen, dass sie für uns stimmen sollen.

Deutschland sagt zum Beispiel das:

- Wir bezahlen viel Geld für die UN.
- Wir helfen bei Hilfs-Aktionen.
- Wir schicken Blau-Helm-Soldaten.
- Wir haben Erfahrung im Sicherheits-Rat.

Deutschland verspricht den Ländern dabei auch Dinge.

Zum Beispiel:

- Mehr Hilfe für arme Länder
- Mehr Zusammen-Arbeit für den Klima-Schutz

Andere Länder wollen das wissen:
Was haben wir davon, wenn wir Deutschland wählen?

Darum muss Deutschland gute Angebote machen.



Warum sind Wahlen von den UN schwierig?

Wenn der Sicherheits-Rat von den UN gewählt wird, ist das oft schwierig.

Dafür gibt es viele Gründe.

Zum Beispiel:

- Alter Streit zwischen den Ländern
- Neue Kriege und Streits
- Andere Meinungen von Ländern im Westen und im Osten
- Andere Meinungen über aktuelle Themen

Manche Länder entscheiden nach Freundschaft.

Andere nach eigenen Vorteilen.

Wieder andere wählen immer Länder mit ähnlichen Meinungen.

Darum ist das nicht sicher:

Wird Deutschland diesmal wieder gewählt?



Kurz zusammengefasst

Die Vereinten Nationen sind fast alle Länder der Welt.

Sie wurden im Jahr 1945 gegründet.

Also direkt nach dem 2. Welt-Krieg.

Die Abkürzung dafür ist UN.

Der wichtigste Teil davon ist der Sicherheits-Rat.

Dort machen 15 Länder mit.

5 Länder sind immer dabei:

USA, Russland, China, Frankreich und Groß-Britannien.

10 andere Länder sind immer nur für 2 Jahre dabei.

Sie müssen gewählt werden.

Der Sicherheits-Rat entscheidet über Krieg und Frieden.

Er kann Länder bestrafen.



Er kann Soldaten schicken.

Er kann wichtige Entscheidungen treffen.

Die 5 Mitglieder haben ein besonderes Recht.

Sie können ein Veto einlegen.

Das heißt:

Sie können eine Entscheidung verhindern.

Deutschland will 2027 und 2028 wieder im Sicherheits-Rat sitzen.

Dafür braucht es mindestens 129 Stimmen von 193 Ländern.

Doch auch Österreich und Portugal wollen einen Platz im Rat.

Darum gibt es einen Wahl-Kampf.

Für Deutschland gibt es dabei Probleme.

Viele Länder haben andere Meinungen als die Regierung von Deutschland.

Zum Beispiel zu den Kriegen in der Welt.

Trotzdem hat Deutschland viele Gründe, weshalb es gewählt werden kann:

- Es zahlt viel Geld für die UN.
- Es hilft in schwierigen Zeiten.
- Es hat Erfahrung, weil es schon oft im Sicherheits-Rat Mitglied war.



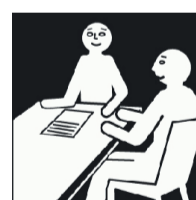
Ob Deutschland gewählt wird, das entscheidet aber die Abstimmung von allen 193 Ländern.

Die Abstimmung findet nächstes Jahr statt.

Doch schon jetzt versuchen Politiker das: Andere Länder davon überzeugen, uns ihre Stimme zu geben.

Das war auch in dieser Woche ein wichtiges Thema.

Denn in dieser Woche haben sich die UN getroffen.



Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom

NachrichtenWerk

der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch

An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, www.antonius.de

Kontakt: Alexander Gies, info@nachrichtenwerk.de

Redaktion: Daniel Krenzer, Christian Strunz, Victoria Tucker, Isabel Zimmer

Titelbild: © picture alliance / AA / photothek.de. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 40-41/2025
Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Oktober 2025.